

LAG Selbsthilfe NRW feiert Jubiläum

„Nur mit uns!“

Selbstbestimmung, Gleichstellung und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von behinderten und nicht behinderten Menschen – das sind die Ziele, für die sich die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbsthilfe NRW seit nunmehr 40 Jahren einsetzt. In einer Feierstunde auf Zeche Zollern in Dortmund blickten befreundete Verbände, Politik und Verwaltung auf vier Jahrzehnte Selbsthilfearbeit zurück.

„Jahrzehntelang wurden Menschen mit Behinderungen bevormundet, diskriminiert und in Sondereinrichtungen abgeschoben. Damit muss endlich Schluss sein“, sagte die Vorsitzende der LAG Selbsthilfe NRW, Geesken Wörmann. In den vergangenen vier Jahrzehnten sei der Weg ein recht mühsamer gewesen: von der Grundgesetzänderung über das Sozialgesetzbuch (SGB) IX und die Entwicklung der Gleichstellungsgesetze auf Bundes- und Landesebene bis hin zur UN-Behindertenrechtskonvention. „Wir sind uns bewusst, dass diese Erfolge mehrere Väter haben. Aber wir nehmen für uns auch in Anspruch, einen nicht geringen Anteil an den Erfolgen der Gleichstellung und Gleichbehandlung behinderter und chronisch kranker Menschen in NRW zu haben“, erläuterte Wörmann.

Zwischen dem SoVD Nordrhein-Westfalen und der LAG gibt es seit deren Bestehen enge Verbindungen. Beide Organisationen arbeiten etwa unter dem Dach des Landesbehindertenrates zusammen, um die Belange behinderter und chronisch kranker Menschen voranzubringen. Landesvorsitzende Gerda Bertram überbrachte daher persönlich die Grüße und Wünsche des SoVD Nordrhein-Westfalen.

Für die Landesregierung dankten Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Sozialminister Guntram Schneider (beide SPD) und Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Bündnis 90/Die Grünen) der LAG für ihr Engagement. „Sie geben den Menschen Gehör, die sonst keine Stimme haben. Sie verhelfen den Menschen zu ihrem Recht, die es alleine nicht durchsetzen können“, lobte Landeschefin Kraft. Sozialminister Schneider hob insbesondere die Rolle der LAG Selbsthilfe im Inklusionsprozess hervor. In den Gesprächen bringe sich die LAG konstruktiv ein. Ministerin Steffens hob auch die Bedeutung der LAG Selbsthilfe als Multiplikator für andere Betroffene hervor. Aus ihrer Sicht müsse jedoch noch vieles getan werden, um zum Beispiel die Gleichstellung in der Gesundheitsversorgung zu verbessern.



Personalien

Wir wünschen alles Gute!

In diesem Monat gratuliert der Landesverband mit Helga Eberhardt und Margret Kohler gleich zwei Mitgliedern zum Erreichen des 65. Lebensjahres.

Helga Eberhardt, Mitglied des frauenpolitischen Ausschusses, feiert am 20. Januar ihren 65. Geburtstag. Sie ist seit 2004 Mitglied im SoVD und engagiert sich auf Orts-, Kreis- und Landesverbandsebene. Seit 2005 ist sie Frauensprecherin des Kreisverbandes Gütersloh. In den frauenpolitischen Ausschuss berief sie der Landesvorstand

2007.

Ebenfalls das 65. Lebensjahr vollendet Margret

Kohler am 29. Januar. Auf dem Landesverbandstag 2003 wurde sie zur Revisorin des Landesverbandes gewählt. Dieses Amt übt sie bis heute aus. Dem SoVD gehört sie seit 1998 an. Auch sie engagiert sich auf Orts-, Kreis- und Landesverbandsebene. Unter anderem ist sie im Kreisverband Gütersloh seit 2001 Schatzmeisterin.



Helga Eberhardt



Margret Kohler



Der Landesverband gratuliert

KV Aachen: Helene Graf (95) und Maria Frings (98).

KV Bielefeld: Walter Schürmeier (90), Heinz Schlingmann (90), Paula Obermeyer (90), Traute Kuliberta (90), Albertina Seifert (90), Helene Koppmann (90), Else Streppel (90), Gertrud Beyer (91), Paul Eifler (91), Elfriede Eilers (91), Elfriede Klein (91), Helene Cuhlmann (92), Emmy Rothert (92), Magdalene Holtkamp (92), Martha Hülsege (92), Horst Weber (93), Frieda Genger (95), Elisabeth Lucas (96), Franziska Bartling (96), Hildegard Dubielzig (98), Elfriede Scheler (98), Hildegard Brinkmann (98) und Else Anders (100).

KV Bochum: Helga Wagner (91), Emmi Seeland (91) und Erika Freitag (92).

BV Bocholt: Adelheid Schmalenbach (91).

KV Dortmund: Karl-Heinz Stephan (90), Werner Hanschmann (90), Anni Büttner (91), Edmund Dolski (91), Walter Giessmann (91), Reinhard Voss (91), Irmgard Pietrus (91), Maria Pletsch (92) und Friedrich Köhler (98).

KV Düsseldorf: Anneliese Reichelt (90), Marija Mitrovic (90), Frieda Schulz (91) und Therese Traubert (92).

KV Duisburg: Herbert Ritter (91).

KV Essen: Paula Ahndorf (90), Elfriede Fechter (91), Waltraud Weber (91), Luise Wiesener (91), Gertrud Zimmermann (92), Maria Overwien (92) und Friederika Birkenpesch (101).

BV Gelsenkirchen-Bottrop: Elisabeth Rotter (90), Maria Backhus (92), Alfons Meinhövel (92), Lieschen Schölzel (92), Frieda Voßmüller (90), Erna Beyer (92) und Rudolf Michalak (92).

KV Gütersloh: Lilli Buba (90), Helmut Breger (90), Maria Meinen (91), Jodokus Schniederhöns (91), Elisabeth Lodenkemper (92), Cläre Wehlitz (93) und Hermann Leicht (96).

BV Hamm-Unna: Lissi Hoffmann (90), Theresia Ritterbex (90), Walter Rodde (90), Irmgard Wiepzek-Lenz (90), Elly Altvater (91), Marga Müller (92), Irmgard Lutz (92), Erwin Glatzel (92), Heinrich Buchbinder (92) und Johann Wild (94).

KV Herford: Bernhard Darnauer (90), Anni Hilker (90), Gertrud Pramschiefer (97) und Frieda Honermeier (101).

KV Herne: Anna Kohlmann (94).

BV Hagen-Iserlohn-Wuppertal: Hildegard Walter (90), Anneliese Kerle (90), Anneliese Margolf (91), Mathilde Arndt (95) und Ida Caspari (97).

BV Köln-Leverkusen-Erftkreis: Fritz Angraheit (90), Franz Hun-

kirchen (90), Erna Wendling (91) und Peter Kau (91).

KV Lippe: Günter Holtkämper (90), Reinhold Böhm (90), Elisabeth Görtler (90), Werna Nipp (90), Walburga-Ilona Wessler (92), Luise Schröder (92), Wilhelm Groth (92), Gertrud Körtner (92), Hilde Beckmeier (93), Irmgard Weege (94) und Herbert Wendland (96).

KV Lübbecke: Hildegard Thiel (90), Wilhelm Winkelmann (90), Luise Warner (90), Emma Stier (92), Sophie Spilker (92), Sophie Schwettmann (92), Frieda Holste (92), Helmut Wolf (92), Fritz Schumacher (94), Heinrich Spreen-Lebed (94), Marie Möhle (95), Maria Sander (96), Anna Lampe (96), Marie Wæring (97), Berta Ostendorf (98), Maria Tacke (101) und Frieda Obermeier (102).

KV Lünen: Anna zur Heiden (90), Klara Kemper (94) und Auguste Pukrop (95).

KV Märkischer Kreis: Friedel Werner (90), Otto Schilling (91), Erna Tassler (91), Margarete Gronau (93), Luise Frieda Stüwe (93), Toni Nawes (95) und Gertrud Kern (98).

KV Minden: Rudolf Stübber

(90), Anneliese Kanning (90), Luise Löchel (90), Walter Buchholz (90), Erna Volkmer (90), Minna Diekmann (91), Klara Domurath (91), Ilse Schubeck (91), Elise Huter (92), Helene von Behren (92), Lieselotte Pützfeld (92), Elfriede Meinecke (92), Gertrud Wernitz (93), Lina Köhler (94), Oskar Kretzer (95) und Else Prützmann (101).

KV Mülheim-Oberhausen: Charlotte Alsleben (91).

KV Münster: Wanda Migotz (91).

KV Recklinghausen: Lilo von der Heide (90), Agnes Jost (90), Lisa Neuhaus (91), Heinrich Lechtenfeld (91), Heinrich Westhoff (91), Hildegard Reis (91) und Walter Korth (92).

KV Remscheid: Hans Engels (91).

BV Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg: Else-Elfriede Hornig (91), Gerda Hokamp (91) und Charlotte Beetz (94).

KV Unterer Niederrhein: Elke Ziebuhr (91) und Hermann Behet (95).

BV Westfalen-Ost: Hedwig Mönnikes (95).

KV Witten: Irmgard Hofmann (91), Edith Kolle (91) und Anna Ohmert (92).

Hohe Verbandsjubiläen

50 Jahre: Hildegard Kleinschmidt (Düsseldorf), Martin Marsch (Wuppertal), Anna Bökenheide (Rahden), Walter Werner (Kierspe), Friedrich Gatenbröcker (Recklinghausen), Hannelore Kind (Remscheid) und Margaret Fiderius (Rösrath).

55 Jahre: Ursula Hahn (Duisburg), Heinz Drews (Wuppertal), Lilly Boser (Remscheid) und Heinrich Gucker (Bad Berleburg).

60 Jahre: Max Kosiel (Bielefeld), Fritz Bürgel (Bielefeld), Anna Schumann (Dortmund), Gustav Prystawik (Essen), Werner Baginski (Hamm), Hedwig Koith (Köln) und Friedrich Düwel (Dörentrup).

65 Jahre: Hildegard Studier (Bielefeld), Egon Vornholt (Borchen), Irmgard Wülfig (Borchen), Helmut Lippke (Dortmund), Werner Klink (Bönen), Erich Begemeier (Dörentrup), Alfred Kurbjuhn (Lemgo), Albert Reneke (Lemgo), Friedrich Schumacher (Lemgo), Walter Weege (Lemgo), Berta Stolze (Plettenberg), Karl Tebbe (Mülheim) und Herbert Gräb (Wilsdorf).

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/386030, Fax: 0211/382175, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovde-nrw.de.

Redaktion/Ansprechpartnerin Landesbeilage: Michaela Gehms, Tel.: 0211/3860314, E-Mail: m.gehms@sovde-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/726222141, E-Mail: redaktion@sovde.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Material: Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.